

Rückseite

Vorderseite

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Fotos, Text und Layout: Heinz Ernst



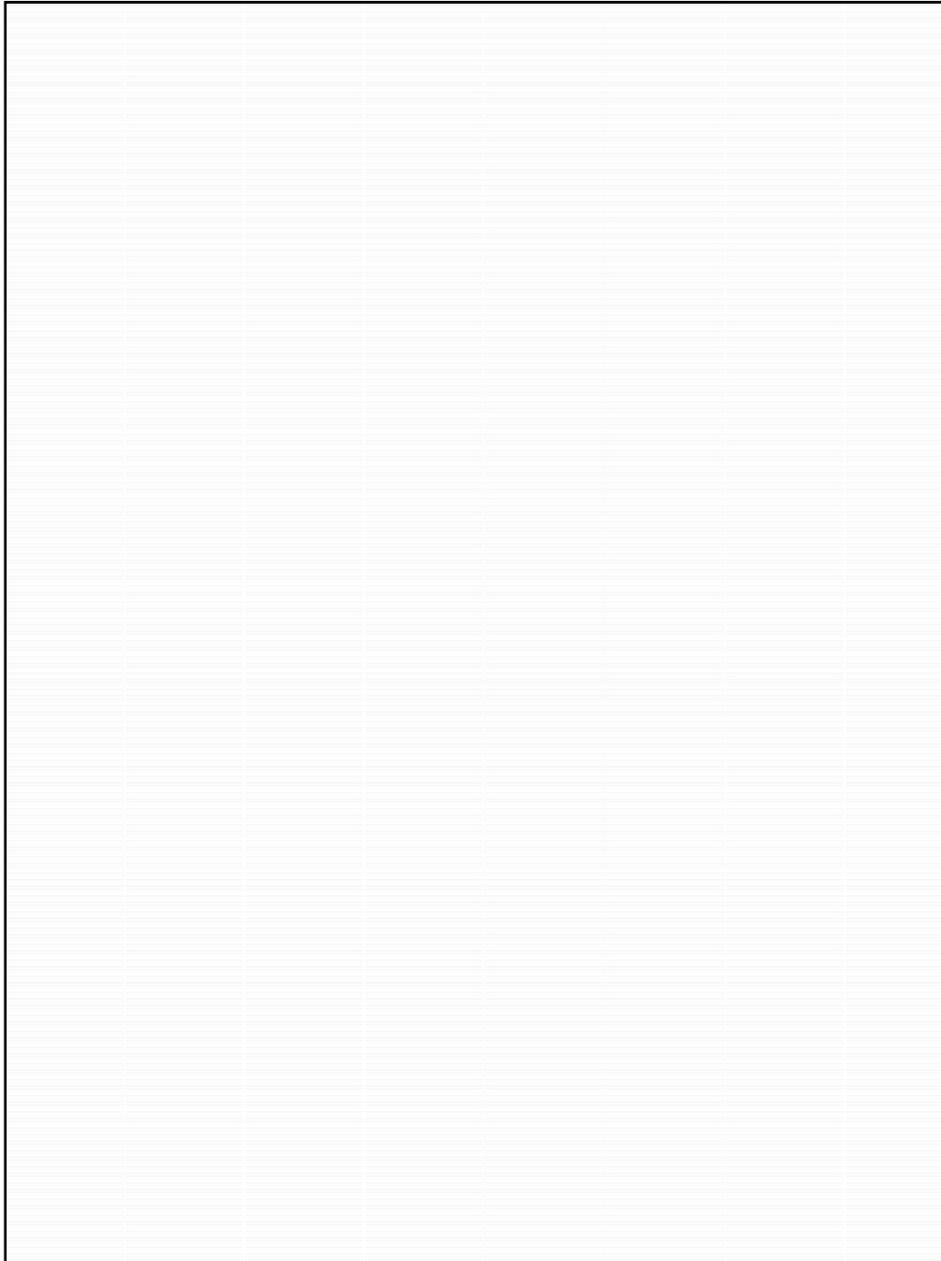
Von Ulm zum Bodensee



Von Ulm zum Bodensee

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Von Ulm zum Bodensee

17. Juni 2013
Reise nach Ulm

18. Juni 2013
Ulm - Donaurieden

19. Juni 2013
Donaurieden - Maselheim

20. Juni 2013
Biberach - Muttensweiler

21. Juni 2013
Muttensweiler - Bad Waldsee

21. September 2013
Reise nach Bad Waldsee

22. September 2013
Bad Waldsee - Weingarten

23. September 2013
Weingarten - Ravensburg

24. September 2013
Ravensburg - Bitzenhofen

25. September 2013
Bitzenhofen - Markdorf

1. November 2013
Markdorf - Meersburg

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Warum von Ulm zum Bodensee wandern?

Auf dem "Camino de Santiago", dem Jakobsweg, begegnen sich schon seit tausend Jahren Menschen aus ganz Europa. Auch heute folgt man zwischen Donau und Bodensee einer historisch belegten Wegführung auf den Spuren der mittelalterlichen Jakobspilger, wenn man sich an der gelben Muschel auf blauem Grund orientiert. Von der Münsterstadt Ulm bewegt man sich durch das "Himmelreich" des oberschwäbischen Barocks und durch die malerischen Obstanbaugebiete bis zum Schwäbischen Meer.

Mirja und ich haben den Pilgerweg von Ulm zum Bodensee unter die Füße genommen, weil wir gerne wandern und weil uns das Land nördlich des Bodensees bisher weitgehend unbekannt war. Beim Reise- und Wanderservice "Via Soluna" haben wir die Unterkünfte zum Voraus reserviert und auch den Gepäcktransport gebucht. Das war eine gute Lösung. Wir konnten frei wandern, von nichts anderem belastet als vom leichten Tagesrucksack.

Beim Lesen und Betrachten dieses Buches wünsche ich viel Vergnügen.

Weihnachten 2013

Heinz Ernst



Der frohe Wandersmann

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt;
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot,
sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not um Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust.
Was sollt' ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Keh! und frischer Brust?

Den lieben Gott lass ich nur walten,
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach' auf's Best' bestellt!

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



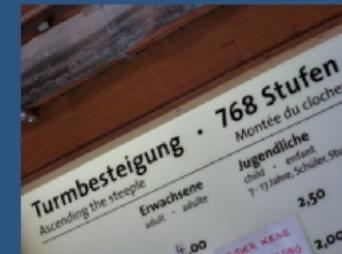
4



17. Juni 2013: Reise nach Ulm

Wir reisen per Bahn nach Ulm, und zwar via Winterthur - Schaffhausen - Singen - Radolfzell - Überlingen - Friedrichshafen - Ravensburg - Biberach. Das Wetter ist heiss. In der DB ist es wegen Ausfalls der Klimaanlage fast unerträglich.

Vom Hotel "Roter Löwe" in Ulm sind wir positiv überrascht. Am Nachmittag sehen wir uns in Ulm um. Die eindrucklichste Sehenswürdigkeit ist das gotische Münster, dessen Kirchturm mit 161,53 Metern der höchste der Welt ist. Eine Turmbesteigung ist also schon eine kleine Heldentat!



5

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



*Sehenswert sind auch
verschiedene Bauwerke in der
Ulmer Innenstadt: das Rathaus
mit der astronomischen Uhr,
das Schwörhaus, die
pyramidenförmige
Stadtbibliothek und das
"Schiefe Hotel" im
Fischerquartier.*



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



**18. Juni 2013:
Ulm - Donaurieden,
18 km**

*Nach einer heissen Nacht
begeben wir uns schon um halb
sieben auf die Wanderschaft. In
den Vorortquartieren von Ulm
haben wir noch etwas
Orientierungs- und interne
Probleme. Aber vom Oberen
Kuhberg an geht es wie am
Schnürchen. In Grimmelfingen
zeigt und erläutert uns ein
freundlicher älterer Herr die
kleine alte Kirche.*



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Nun beginnt das richtige Wandern über's Land. Nach dem Dorf Einsingen geht es hinauf zu einer grossen Radaranlage. Es wird immer heisser, sodass wir uns entschliessen, in Erbach einzukehren.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Auf dem Hügel bei Erbach befindet sich ein mächtiges privates Schloss aus dem 14. Jahrhundert. Heute finden darin Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern, Tagungen, kulinarische Events, Theatervorstellungen, Galas etc. statt. Leider können wir es nicht besichtigen. Deshalb erfreuen wir uns an der riesigen Pfarrkirche St. Martinus, die daneben steht. Der Bau aus dem Jahre 1767 birgt in seinem Inneren ein bedeutendes Zeugnis des späten Rokokos.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Auch die Architektur einer modernen Ab dankungskapelle fasziniert uns. Dann geht es weiter zur kleinen Marienkapelle am Waldrand und auf dem "Totenweg" zu unserem Tagesziel in Donaurieden.



14



15

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Im Gasthaus "Adler" in Donaurieden treffen wir schon am Mittag ein. Unsere Koffern sind um diese Zeit noch nicht eingetroffen, was uns aber nicht überrascht. Wir können vorerst nichts machen, ausser im heissen Zimmer zu sitzen oder zu liegen und hin und wieder unter die Dusche zu stehen.



Am Nachmittag machen wir die Bekanntschaft mit Carol Das, einem Deutschen, der in Kalkutta zur Welt kam und heute in Norwegen lebt. Er blickt auf einen bunten Lebenslauf zurück; Repräsentant, Programmleiter, Feldforscher, Coach, Lektor, Trainer, Major der Reserve der Deutschen Bundeswehr usw. Er übergibt uns sein Curriculum vitae mit der Bitte, ihm bei der Suche nach einer neuen Stelle behilflich zu sein.



Zusammen mit Mirja durch die deutschen Lande zu pilgern, ist etwas Wunderbares. Wenn sie unterwegs nur nicht mit jedem zu flirten beginnen würde.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



18

**19. Juni 2013:
Donaurieden - Maselheim,
12 km**

Auch an diesem Tag begleitet uns tropische Hitze, mindestens 35 Grad. Mirja marschiert wegen ihres Knies etwas langsamer als am Vortage, an dem wir mit 18 km vermutlich etwas übertrieben haben. In Ristissen fragen wir eine Frau, die gerade ins Auto einsteigt, ob sie ein Taschengeld verdienen möchte. In freundlicher Art bringt sie uns kostenfrei bis nach Obersulmtingen, wo wir Kontakt mit einer Schülergruppe und einem gross geratenen Frosch haben.

19

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Bei brütender Hitze geht es über das offene Land bis nach Schemmerberg, wo wir die herrliche Kirche besuchen und uns darin abkühlen. Nun brechen wir wegen der Hitze die Wanderung ab und fahren mit dem Zug nach Biberach.



20



21

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

In Biberach an der Riss, wo es uns ausgezeichnet gefällt, genießen wir einen Salatteller. Es herrscht Marktbetrieb. Beeindruckt sind wir von der mächtigen Stadtpfarrkirche St. Martin, die als "simultan" bezeichnet wird. Sie dient beiden Konfessionen, was wir "paritätisch" nennen. Interessant ist, was der Humanist und Santiagopilger Hieronymus Münzer 1494 zu berichten wusste: "Madrid ist so gross wie Biberach, aber es hat ausgedehntere Vororte." So war das also vor gut 500 Jahren!



22



Nach dem Besuch in Biberach fahren wir mit dem Bus nach Maselheim, wo wir mitten im Dorf ein Zimmer im "Maselheimer Hof" beziehen. Endlich erfrischt uns wieder eine kühle Dusche.



23

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



24



20. Juni 2013: Biberach - Steinhausen - Muttensweiler, 13 km

Es herrscht immer noch die gleiche Hitze wie am Vortage, aber Mirja marschiert wieder besser. Sie hat offenbar ihr Knie über Nacht wirksam behandelt. Wir fahren mit dem Bus nach Biberach und starten dort die Wanderung. Nach dem Verlassen der Stadt wandern wir durch das ruhige Wolfental nach Reute, wo die moderne Kirche leider verschlossen ist. Nach einem kurzen Aufstieg tauchen wir in den schattigen Wald ein, und nachher kämpfen wir uns durch fast mannshohes Gras (siehe nächste Doppelseite). Samen aller Art bleiben an unseren Gliedern hängen, die wir vorher mit Sonnencreme behandelt haben.

25

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



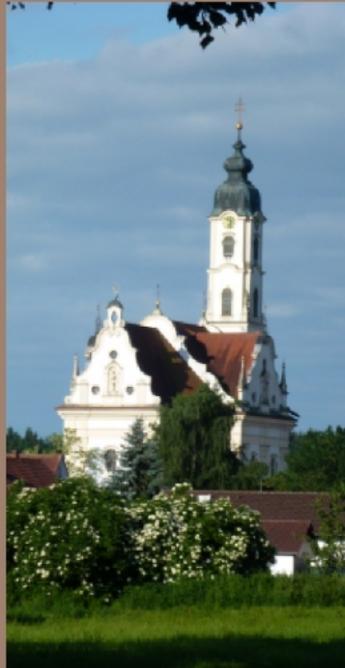
26



27

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Die spätbarocke Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhausen ist sowohl eine Hauptsehenswürdigkeit der Oberschwäbischen Barockstraße als auch des Oberschwäbischen Jakobsweges (der Jünger Jakobus findet sich als Deckengemälde im Gotteshaus). Die Kirche ist seit 1865 auch Pfarrkirche und wird auf der topografischen Karte sogar als „Schönste Dorfkirche der Welt“ bezeichnet. Das ist wahrlich keine Übertreibung! Unsere Begeisterung ist grenzenlos.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Im Gasthaus "Löwen" in Muttensweiler werden wir freundlich empfangen, und wir machen es uns in einem gemütlichen Dachzimmer bequem. Freude macht uns am Abend eine Katzenfamilie mit fünf Jungen und einer anhänglichen Katzenmama. Ein angenehmer Sommerregen bringt etwas Abkühlung. Ein richtiges Gewitter lässt aber auf sich warten.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

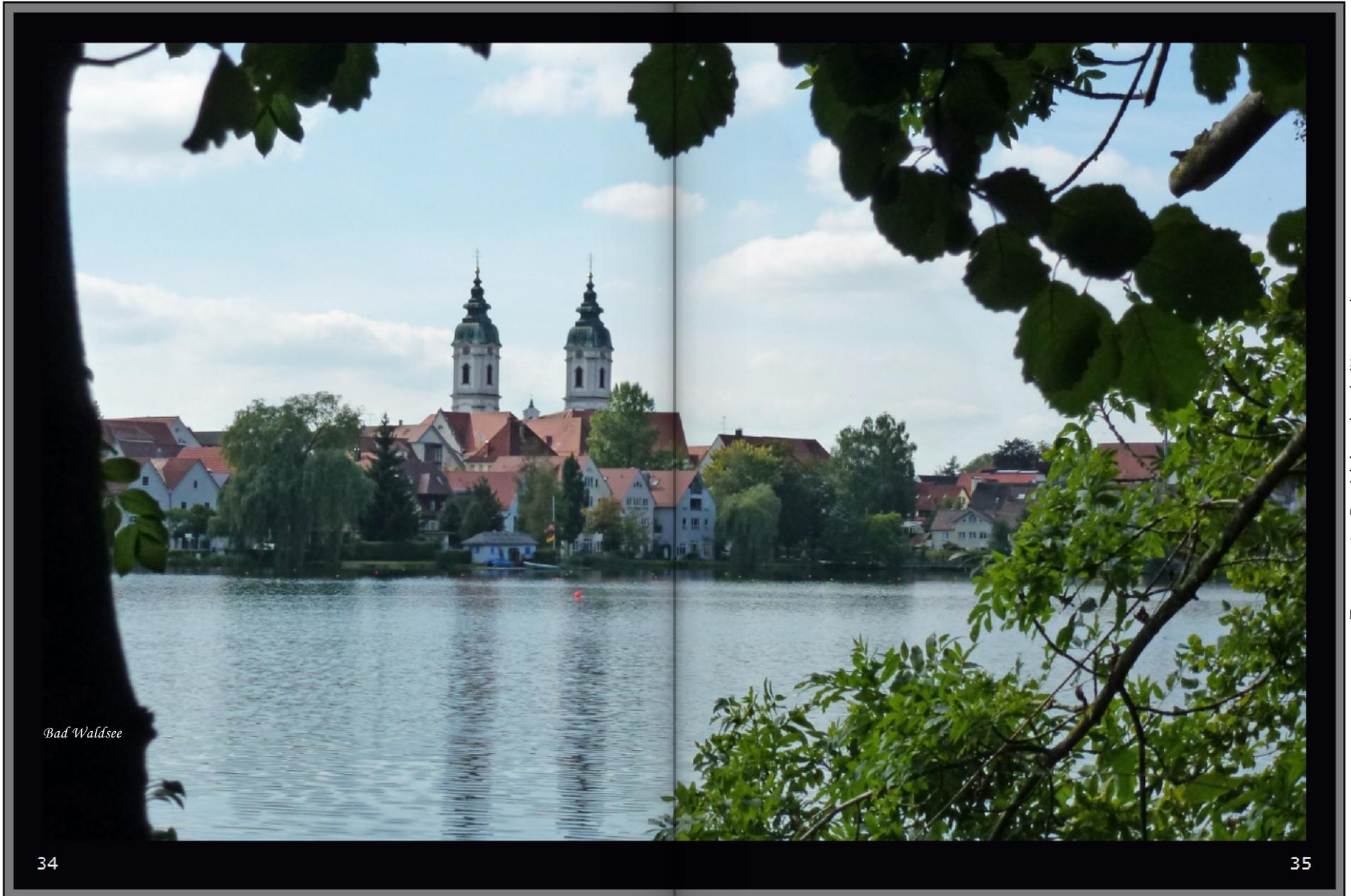


21. Juli 2013: Muttensweiler - Bad Waldsee, 12 km

Es ist etwas kühler als am Vortage, aber immer noch schönes Wetter. Wir wandern in Steinhausen nochmals an der "schönsten Dorfkirche" vorbei. Beim "Franzosengrab" gibt es ausser einer Gedenktafel nicht viel zu sehen. Jetzt beginnt eine Zickzackweg auf sumpfigen Pfaden, denn es hat am Vorabend geregnet. Das Kartenlesen wird deshalb etwas anspruchsvoller.

Weil wir schon um elf Uhr verabredet sind, bleibt uns nicht mehr viel Zeit. Wir benützen deshalb die fast gerade Strasse nach Oberessendorf. Dort angekommen, retablieren wir uns in der Kirche und werden wenige Minuten später vom Mann abgeholt, der auch unsere Koffern transportiert. Er fährt uns auf den Bahnhof von Bad Waldsee, wo unsere Heimreise beginnt. Wir steigen fünfmal um, nämlich in Aulendorf, Friedrichshafen, Romanshorn, Winterthur und Eschlikon. Schon jetzt freuen wir uns auf die spätere Fortsetzung der Wanderung von Bad Waldsee nach Meersburg.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Bad Waldsee

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



**21. September 2013:
Reise nach Bad Waldsee**

Wir haben schönes Wetter bestellt; die Temperaturen sind nicht mehr so hochsommerlich wie auf dem ersten Teil unserer Pilgerwanderung. Die Reise geht über St. Gallen - Bregenz - Lindau wieder nach Bad Waldsee, wo wir am 21. Juni abgebrochen haben. Im "Grünen Baum" ist für uns ein schönes Zimmer reserviert. Der Nachmittag ist ausgefüllt mit einer Stadtbesichtigung. Wir fühlen uns sehr wohl in Bad Waldsee und sind begeistert von den Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Wie wir bald feststellen, hält aber nicht jedes Gebäude, was seine grossartige Fassade verspricht.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



*Die beiden kühn über Eck
gestellten Kirchtürme der
ehemaligen Stiftskirche "St.
Peter" in Bad Waldsee gehören
in ihrer plastischen Dynamik
zu den schönsten
Oberschwabens.*



38

Hinter dieser Mauer befand sich die als
"Blockhaus" bezeichnete Folterkammer
des Stadtgerichts.

Auch in den Hexenprozessen (1490 -
1645) wurden in ihr die Geständnisse der
Angeklagten erpresst.

54 Personen fielen dem Hexenbrand
zum Opfer.



39

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Wir umrunden den Stadtsee und stellen dabei fest, dass es in Bad Waldsee sehr viele Menschen in der medizinischen Rehabilitation gibt. Der "Deus ex machina" gehört gottlob nicht dazu. Er hat zusammen mit seiner Liebsten in den nächsten Tagen anderes im Sinn.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Das Museum im Kornhaus zu Bad Waldsee ist das älteste der Stadt mit Ausstellungsstücken zur Stadt- und oberschwäbischen Kunstgeschichte. Schwerpunkt ist die Waldseer Künstlerfamilie Zürn, die im 17. Jahrhundert zu den Wegbereitern des süddeutschen Barocks gehörte.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



44



**22. September 2013:
Bad Waldsee -
Weingarten, 20 km**

*Bei bestem spätsommerlichem
Wetter machen wir uns auf die
Socken und geniessen das ruhige
Wandern am Sonntagmorgen.
Unsere problematischen Knie
(mein linkes erst seit dem
Vorabend) halten sich recht gut.
Wir wählen die Wald-Variante,
die auch bei wärmerem Wetter
geeignet wäre.*



45

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Als Jakobspilger besuchen wir selbstverständlich alle Gotteshäuser am Wegesrand, vorausgesetzt natürlich, dass sie nicht verschlossen sind. Was der Heilige Sebastian (unten) am Pilgerweg zu bieten hat, ist nicht ganz klar. Er ist der Schutzheilige gegen die Pest, da man seiner Fürbitte das schnelle Erlöschen der Pest anno 680 in Rom zusprach, sowie Beschützer der Brunnen, die er gegen Pestilenzten schützt. Sein Bezug auf Pestkranke kann auch auf HIV-positive Menschen interpretiert werden. Unter anderem aus diesen Gründen sehen auch Homosexuelle den hl. Sebastian als ihren Schutzpatron an.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

*Nun geht es durch waldiges Gebiet.
Baumstrünke laden uns zu einer
Verpflegungspause ein, was aber nach
einer vierstündige Wanderung
eindeutig zu spät ist.
Marschbeschwerden sind aber nicht die
Ursache von Mirjas verzerrtem
Antlitz. Sie ist etwas schreckhaft
veranlagt und macht gerade
Bekannschaft mit dem "Rühr-mich-
nicht-an" (Impatiens noli-tangere), das
in dieser Jahreszeit seine Samen
wegspickt, wenn man ihm zu nahe
kommt.*



48



49

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden



In Köpfingen zieht es uns weiter, wir verzichten auf einen Kaffeehalt. Während es nach Weingarten hinunter geht, haben wir einen herrlichen Ausblick auf das weite Tal der Schussen.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Im "Bären" in Weingarten kommen wir nach einer fünfständigen Wanderung an. Nun gestalten wir einen ruhigen Abend, was wir redlich verdient haben. Am Fernsehen laufen die Abstimmungs- und Wahlsendungen, in der Schweiz über die Wehrpflicht-Abstimmung, in Deutschland über die Bundestagswahlen.



52



53

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



54



Wir haben wieder prächtiges Wetter, aber kein grosses Marschpensum vor uns. Deshalb können wir am Morgen in aller Ruhe die mächtige St. Martin-Basilika und ihre Umgebung über der Altstadt von Weingarten besichtigen und bestaunen. Es ist ein herrliches Barock-Bauwerk, das aber wegen Renovationsarbeiten teilweise eingestüstet ist.



55

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



**23. September 2013:
Weingarten - Ravensburg,
6 km**

*Zuerst geht es in Weingarten die Stadt
hinunter, nachher bergan in den kühlen
Wald. Unser Tagesziel Ravensburg
liegt wiederum im Tal der Schussen.
Leider ist das "Bräustüble" der Brauerei
Leibinger geschlossen. Entzückt sind
wir aber von dem, was sich im
Braukessel eingestet hat.*



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



58



Sofort finden wir in Ravensburg das "Hotel Residenz", wo wir uns sogleich dem Mittagessen und -schlaf hingeben. Ravensburg bezeichnet sich selbst als "Stadt der Spiele". Dass es hier aber einen ganzen Strauss von Sehenswürdigkeiten gibt, wird uns sogleich klar.



59

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

*Die aus dem 13.
Jahrhundert stammende
Liebfrauenkirche in
Ravensburg, die
äusserlich in
Renovation ist,
beeindruckt uns sehr.*



60



61

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Ravensburg wird auch die Stadt der Türme genannt. Welcher dieser drei Türme ist der sogenannte "Mehlsack"? Unseren Knien zuliebe verzichten wir auf eine Turmbesteigung.



62



Als Fotograf ist man während einer Pilgerwanderung immer auf Draht, damit später im Fotobuch alles Wichtige verewigt werden kann.



63

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Ravensburg ist eine überaus attraktive Stadt, die früher auch als das "schwäbische Nürnberg" bezeichnet wurde!

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

**24. September 2013:
Ravensburg -
Bitzenhofen, 18 km**

*Der Tag beginnt in Ravensburg
etwas trübe. Es ist neblig, und
Mirja hat nicht gut geschlafen.
Verschiedene Wander-Varianten
werden besprochen, denn es ist
unklar, ob und wie das hohe
Kilometer-Ziel erreicht werden
kann. Unterwegs treffen wir auf
einen Wald-Kindergarten, dessen
Verantwortliche uns auf den
Datenschutz aufmerksam machen.*



66



67

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Wir entschlossen uns, den direkten und kürzeren Weg nach Bitzenhofen zu nehmen. Das bedeutet allerdings zuerst geteerte Radwege und nachher ziemlich verwachsene Pfade durch den Wald.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

*Lange sind wir gewandert
und haben uns nach einer Beiz
gesehnt. Im "Adler" in
Hefigkofen ist es endlich
soweit. Wir verpflegen uns
nach Leibeskräften, um
nachher noch die paar Schritte
bis zu unserem Tagesziel in
Bitzenhofen zu tun.*



70



71

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Der "Gasthof am Obstgarten" in Bitzenhofen ist ein Bijou von einer Unterkunft. Freundliche Wirtsleute umsorgen uns, und alles ist geschmackvoll eingerichtet. Sogar das Innere des Lifts ist originell gestaltet.



72



73

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



74

25. September 2013: Bitzenhofen - Markdorf, 7 km

Eigentlich wäre heute eine längere Wanderung von Bitzenhofen bis Meersburg vorgesehen. Das würde aber bedeuten, dass wir erst am Abend nach Hause kämen. Wir setzen als Etappenziel das nahe Markdorf und verschieben den "Endspurt" bis Meersburg auf später.

Damit wir nicht alles auf der Hauptstrasse marschieren müssen, benützen wir einen Feldweg, was prompt zur Folge hat, dass wir uns zeitweise durch das Gestrüpp kämpfen müssen. Das neblige Wetter zeigt, dass der Herbst begonnen hat.



75

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Wir kommen frühzeitig in Markdorf an, geniessen Kaffee und Kuchen, sehen uns im reizvollen Städtchen um, holen im Tourist Office unsere Koffern ab, nehmen um die Mittagszeit den Bus nach Meersburg, wo die Fähre auf uns wartet usw.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



78



**1. November 2013:
Markdorf - Meersburg, 11 km**

Das Ziel unserer diesjährigen Pilgerwanderung, die in Ulm begonnen hat, soll nicht irgendwo sein, sondern wir wollen bis zum Bodensee wandern. Wir reisen also über Romanshorn und Friedrichshafen nochmals nach Markdorf und nehmen die letzte Etappe zu Fuss in Angriff. Es ist etwas neblig, und die Bäume haben das meiste Laub bereits fallen gelassen. Wir geniessen das Wandern trotzdem und bewegen uns zeitweise sogar auf "abenteuerlichen" Waldwegen, wie es im Pilgerführer heisst.

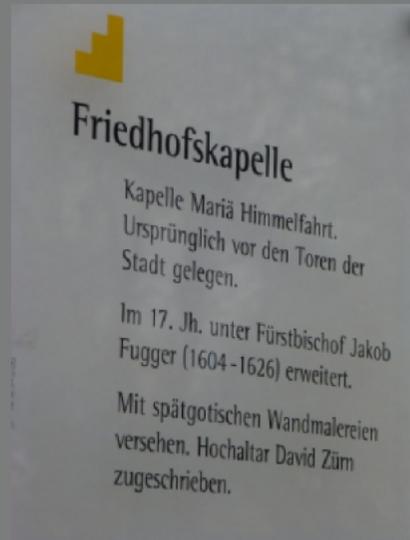


79

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

*Zum letztenmal
während unserer
diesjährigen
Pilgerwanderung
besuchen wir ein
Gotteshaus, und dann
haben wir unser Ziel
erreicht: Meersburg am
Bodensee!*



80



81

Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Nach einer knapp dreistündigen Wanderung durch die spätherbstliche Obstbaulandschaft genießen wir im "Alemannen Torkel" in Meersburg ein schmackhaftes Mittagsmahl und sind stolz auf das zwischen Ulm und Bodensee Geleistete. Noch ein kurzer Kaffeehalt in der Hafengegend, dann besteigen wir die Fähre nach Konstanz und reisen zurück in unsere hinterthurgauische Heimat.



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



*Meine liebe Mirja
Es war schön,
mit dir zusammen
auf dem Jakobsweg
von Ulm zum Bodensee
zu wandern.
Was unternehmen wir
als nächstes miteinander?
Dein Heinz*

84



Transparenter Bereich kann beschnitten werden